



Mit drei Salutschüssen wurde das neue Jahr von den Bogener Böllerschützen begrüßt.

Fotos: Claudia Sprenger

Gelungener erster Auftritt im neuen Jahr

Neujahrsanschießen der Bogener Böllerschützen – Ehrenschat für Altbürgermeister Eckl

Bogen. (sp) Unüberhörbare „bölernde Glücksbringer“ für jedermann gab es am Neujahrstag wieder von den Bogener Böllerschützen. Mit dieser schon zur Tradition gewordenen Achtungserbringung wurde das Jahr 2023 freudig in der Rautenstadt willkommen geheißen. Eingebunden in das Neujahrsanschießen waren, wie immer, die Weinzierer Musikanten, die beim Rathaus schneidig aufspielten.

„Es ist quasi ein Brauch seit 1994, und heuer konnte dieser nach der Coronapause wieder fortgesetzt werden“, freuten sich die Böllerschützen sichtlich, die schon im Vorfeld Vereins- und Stadtvertreter zum Neujahrsanschießen einluden, um ihre Verbundenheit zu zeigen. Um 12 Uhr gab der erste Schussmeister Harry Kreuz sein Kommando zum Fertigmachen, Laden und Verdämmen der Handböller, die optisch einem Gewehr ähneln.

Die ersten drei Einzelschüsse, die abgefeuert wurden, galten unter den Trauermarschklangen vom „guten Kameraden“ dem verstorbenen Altbürgermeister Elmar Eckl. Im

Anschluss daran wurde das neue Jahr lautstark begrüßt. Jeweils drei gemeinsame Salutschüsse der Böllerschützen wurden auf Höhe des „Edenhofer-Hauses“ abgesetzt.

100 Besucher verfolgten das Spektakel vor Ort

Das Spektakel beim Rathaus verfolgten rund 100 Gäste, darunter zahlreiche Vereinsvertreter. Nach dem Beifall für die Böllerschützen über den gelungenen Auftakt würdigte Bürgermeisterin Andrea Probst das Engagement der Familie Kreuz, die diese Schützentradiation heuer wieder organisierte.

Sie nutzte die Gelegenheit zu einem kurzen Jahresrückblick mit Hauptaugenmerk auf dem Vereinsleben und stimmte zuversichtlich auf die geplanten Aktionen 2023 ein. Dass die Zeitenwende auch Kommunen vor Herausforderungen stelle, ließ sie dabei nicht unerwähnt. Vieles, was in der Rautenstadt verwirklicht wurde, aber auch große Feste, die gefeiert wurden, hätten einmal mehr den Zusammenhalt bestätigt, sagte die Bürger-



Bürgermeisterin Andrea Probst zeigte sich erfreut über den regen Zuspruch beim Neujahrsanschießen. Ein Teil der Gäste, darunter die Böllerschützen, die Weinzierer Dorfmusikanten als auch die stellvertretenden Bürgermeister Josef Fisch und Fritz Bittner, Altbürgermeister Franz Schedlbauer sowie zahlreiche Stadträte formierten sich auf der Rathauptreppe.

meisterin. Daran wolle man auch in Zukunft anknüpfen und aufbauen.

„Zusammenhalt ist unser größtes Pfund“

Mit dem Zitat „Zusammenhalt ist unser größtes Pfund“ aus der Neujahrsansprache des Bundeskanzlers, setzte auch die Bogener Bür-

germeisterin ihren Schlusspunkt. Anschließend gab es für alle Gäste, darunter die stellvertretenden Bürgermeister Josef Fisch und Fritz Bittner sowie Altbürgermeister Franz Schedlbauer mit Gattin, etliche Stadtratsmitglieder und Vereinsvorstände einen Freiluft-Umtrunk im sonnigen Innenhof des Rathauses.